

Bedienung er aber nach erlangter reichen Erbschaft bald wieder niederlegte, und sich auf seine erkaufte Güter im Herzogthum Mecklenburg begab, wo er bis an sein Ende, das den 2. Febr. 1743. erfolgte, ein Privat-Leben geführet.

Mars hatte nach dem Utrechtschen Frieden überall seinen blutigen Schauplatz zugezogen. Graf Moritz, der nunmehr im Stande war, besondere Proben von seiner Tapferkeit abzulegen, musste daher in Geduld die Zeit erwarten, da es demselben belieben würde, sein gräßliches Gethöne von neuen an einem und dem andern Orte erschallen zu lassen. Er übte sich indessen fleißig in den Ritterspielen und legte manche Proben von seiner außerordentlichen Leibesstärke ab, die sattsam zu erkennen gab, wessen Sohn er sey. Sein martialisches Gemüthe nur einigermaßen zu vergnügen, ernennete ihn der König zum Obersten über ein neu errichtetes Curasier Regiment, das roth und schwarz gekleidet gieng.

Seine große Neigung zum schönen Geschlechte beförderte nicht lange darauf desselben frühzeitige Vermählung mit der Fräulein von Löben, einer reichen, aber sehr jungen Dame aus der Oberlausitz, die mit vielen persönlichen Eigenschaften prangte und eine besondere Leba-